

Vorwort

Seit den Anfängen der Hospizbewegung gehört auch Trauerbegleitung zu den Aufgaben der Hospizdienste. Menschen in der Hospizbewegung erleben immer wieder Trauernde, für die der Weg zurück in das (neue, andere, ungewohnte) Leben als nicht zu bewältigende Herausforderung oder nahezu unmöglich erscheint. Alleine und verlassen, keine neue Perspektive, keine Hoffnung, vom Umfeld nicht verstanden, keine Kraft für die Dinge des Alltags, eines Stücks der Identität beraubt – all das und vieles mehr können Gefühle sein, die Trauernde bewegen.

In diesem Buch haben Praktiker der Trauerbegleitung ihre Erfahrungen zusammengetragen und wollen all jenen eine Unterstützung sein, die in ihren Hospizdiensten »Trauerbegleitung organisieren«. Auch wenn es auf den ersten Blick ganz einfach erscheint, bedarf es neben dem nötigen Wissen auch vielfältiger Kompetenzen und Rahmenbedingungen. In den verschiedenen Kapiteln wird auf die einzelnen Bereiche von Trauerbegleitung eingegangen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen Mitautoren für die Geduld und Ausdauer bei der Erstellung dieses Werkes bedanken. Besonderer Dank gilt Barbara Mallmann, Chris Paul und Monika Weis, die die Praxishilfen im Anhang erstellt haben. Durch das Einbringen ihrer persönlichen Erfahrungen und ihrer Mithilfe sind Empfehlungen entstanden, die im Umgang mit trauernden Kollegen, bei Trauer in der Schule und der Dokumentation im Hospizdienst praktische Hilfestellung geben. Für die aktive Unterstützung dieser Reihe »Umsorgen – Hospiz- und Palliativarbeit« des BHPV als Schriftleitung gilt Margit Gratz ein spezieller Dank.

Möge dieses Buch allen Lesern neue Impulse für die Praxis bereithalten und die Organisation von Angeboten der Trauerbegleitung erleichtern.

Stefan Meyer